

# FC Zürich-Affoltern

[www.fca.ch](http://www.fca.ch)



## de Fronwald-Kicker

Vereinsorgan 2003/2004 - Nr. 2

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	2
s'Eis	4
s'Zwei	6
Bildimpressionen	10
s'Drü	11
Sponsoren	13
Damenmannschaft	14
Senioren	17
Junioren C1	21
Junioren C2	23
Junioren D1	26
Junioren F	27
Junioren E3	29
Ranglisten Vorrunde	30
Adressen	35
Redaktionsschluss und Impressum	36



## VORWORT

Liebe FCA-Familie

Die Vorrunde 2003/04 ist bereits Geschichte und die Fussballer (-innen) sind in der wohlverdienten Winterpause. Dies gibt mir die Möglichkeit über eine durchaus erfreuliche Vorrunde zu berichten. Unsere 1. Mannschaft spielte eine hervorragende Vorrunde und ist auf dem erhofften Aufstiegsplatz. Mit 9 Siegen und 2 Unentschieden geht unser «Eis» mit 8 Punkten Vorsprung in die Rückrunde. Dass nicht jedes Spiel eine Galavorstellung wird, wusste man schon im vorhinein, schlussendlich sind in dieser Saison nur die Punkte wichtig. In einigen Spielen konnte man begeisterten Fussball sehen, dies gibt Hoffnung für die Zukunft. Trainer Toni Laurino wird seine Jungs sicher gut vorbereiten, das Saisonziel ist noch nicht erreicht, im Frühling werden wir die Gejagten sein. Das Trainingslager in Spanien wird zur guten Vorbereitung mithelfen. Die zweite Mannschaft hat nach dem Fehlstart in die Saison den Trainer gewechselt. Dabei möchte ich dem Ex-Trainer René Emmenegger für seine Arbeit beim FCA ganz herzlich danken und wünsche ihm alles Gute für die Zukunft! Zur Zeit wird das Team vom Duo Slavo und Pimmi geführt. Der 6. Platz ist sicher eine Enttäuschung, die Resultate zum Schluss geben Anlass zur Hoffnung, dass die Rückrunde positiver verläuft! Auch unser «Drü» wird mit der Vorrunde kaum zufrieden sein. Obwohl in der 5. Liga der Plausch mitspielt, bin ich überzeugt, dass die Mannschaft das Potential für einen vorderen Platz hat. Dafür haben unsere Damen positiv überrascht. Das Saisonziel Mittelfeldplatz muss überdacht werden, der 2. Platz nach der Vorrunde lässt die Hoffnung auf einen Aufstieg im Frühling aufleben. Zudem sind zur Zeit Planungen für eine Juniorenmannschaft im Gange, die Nachfrage von Mädchen hat in Vergangenheit massiv zugenommen. Die 32–40-jährigen haben die Vorrunde auf dem 2. Platz beendet. Mit nur 2 Punkten Rückstand ist für die Rückrunde noch alles möglich. Unsere Veteranen konnten sich nach einem eher mühsamen Saisonstart steigern und überwintern auf dem 5. Platz. Auch bei den Junioren darf von einer erfreulichen Vorrunde berichtet werden. Die A1-Junioren haben den Aufstieg in die Meisterklasse geschafft, dies mit 9 Siegen und nur einem Unentschieden, BRAVO! Die Prüfung wird im Frühling kommen, eine interessante Aufgabe für das Team. Die junge B-Mannschaft hat sich in der Meisterklasse hervorragend geschlagen und die Vorrunde auf dem guten 6. Platz beendet. Bei den Junioren C von Domenico wäre mehr drin gelegen als der 5. Platz, leider gingen die wichtigen Spiele knapp verloren. Doch es gibt ja noch den Frühling! Dabei möchte ich auch allen Juniorentrainer und -trainerinnen

für den grossen Aufwand danken, ohne Euch könnten die «Kleinen» ihr Hobby nicht ausüben.

Der FCA ist dank seinen vielen Sponsoren, Supportern, Gönnern und dem unermüdlichen Einsatz des Marketingteams zur Zeit ein gesunder Verein. Zu den grösseren Einnahmen gehören aber auch die Mitgliederbeiträge. Leider ist die Zahlungsmoral bei vielen Aktiven und Junioren nicht vom Besten. Jedes Jahr belaufen sich die ausstehenden Mitgliederbeiträge auf ein paar Tausend Franken. Ich denke, die Jahresbeiträge in einem Fussballclub sind gegenüber anderen Sportarten erträglich. Der FCA muss seinen finanziellen Verpflichtungen gegenüber den Verbänden etc. auch nachkommen, also ist es nicht mehr als recht, dass die aktiven Mitglieder ihre Beiträge auch zum termingerechten Zeitpunkt begleichen! **Der Vorstand wird in Zukunft den Spielern mit ausstehenden Beiträgen den Spielerpass so lange entziehen, bis die Rechnung beglichen ist!** Also, alle Spieler, die für diese Saison noch nicht einbezahlt haben, bitte erledigen! Falls jemand nicht im Stande ist, den Beitrag zu leisten, kann er sich jederzeit mit unserem Kassier in Verbindung setzen.

Zum Schluss ein riesiges Dankeschön all unseren Sponsoren, Gönnern, Supportern, Inserenten und ungenannten Helfern, die es Jahr für Jahr wieder ermöglichen, dass unser FCA leben kann!

Der ganzen FCA-Familie wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und en «Gute Rutsch» ins neue Jahr.

Euer Presi  
Andreas Markwalder



**s'EIS**

## **Vorrundenbericht**

Sonntag Nachmittag 15.00 Uhr – beste Bedingungen, die erste Cup-Runde. Die Streetparade am Vortag voll ausgenutzt, mit 40 Grad im Nacken und dem Freibad Brüttisellen zu unserer Rechten, piffte der Schiri unser erstes Pflichtspiel der Saison 03/04 an... Natürlich mussten wir uns wieder einmal ein Bein stellen und nach dreimaliger Führung doch noch in die Verlängerung gehen. Man kann nicht gerade von einem berauschten Fussballspiel reden, dafür wurden die Zuschauer mit einem torreichen Sieg (4:5) für den FCA entschädigt. Nach diesen anstrengenden 120 Min., hatten wir genau noch eine Woche Zeit, uns auf das erste Meisterschaftsspiel vorzubereiten. Doch wie sollte man sich auf einen Gegner einstellen, der kurz zuvor aus 2 Mannschaften zusammengewürfelt worden und gerade in die 3. Liga aufgestiegen war... Die Antwort wusste nur «Mister Toni».

Obwohl wir bis in die 79. Min. Geduld üben mussten, gewannen wir doch noch verdient mit 4:1. Unser erster Heimsieg war somit offiziell und der Weg zum sofortigen Wiederaufstieg geebnet. Da uns aber keine Zeit blieb, musste diese «victoria» schnell vergessen werden... es stand uns nämlich eine englische Woche bevor. Am Donnerstag mussten wir schon wieder in Glattfelden antreten.

Dort staunten wir nicht schlecht, als wir in der ersten halben Stunde vom FC Glattfelden wortwörtlich überrannt wurden. Glücklicherweise waren diese aber an diesem Abend zu «blöd», um ihre hochkarätigen Chancen auszunutzen und die Partie schon in der ersten Halbzeit zu entscheiden. Man kann auch sagen, dass uns «Füxe» im Spiel hielt, aber wir wollen ja nicht, dass er arrogant wird. Jedenfalls konnten wir in der 2. Halbzeit den Pausenstand von 2:0 wieder wettmachen (Lindinio und Martinio) und hätten sogar fast noch gewonnen.

Nun hiess es, sich auf den Lokalrivalen und Mitfavoriten SV Seebach vorzubereiten. Wiederum «verpennten» wir die Anfangsphase und wurden einmal mehr dafür bestraft. Doch auch Seebach machten wir mit einem 3:1 Endergebnis noch einen Strich durch die Rechnung.

Den nächsten 6 Gegnern erging es nicht anders... Regensdorf, Brüttisellen,





**S'ZWEI**

## **«Es liit mee dinne»**

Lang, steil und steinig wurde im letzten Kicker der Weg der zweiten Mannschaft beschrieben. Der Weg, welcher uns in die dritte Liga führen sollte. Diese Prognose bewahrheitete sich in der Tat. Nach den ersten Spielen schienen die «Steine» zu unüberwindlichen Felsen angewachsen zu sein und aus dem steilen Pfad wurde ein Hochseilakt ähnlich einer Zirkusnummer.

Aber zunächst der Reihe nach. In der zweitletzten Augustwoche begann die Meisterschaft fürs «Zwei» gegen die dritte Mannschaft aus Schwamendingen. Bereits beim Einlaufen erkannten wir bekannte Gesichter bei Schwamendingen aus den vergangenen Tagen. Beim internationalen Fussballturnier in Brand war die Mehrheit der Schwamendinger stets auf, aber auch neben dem Fussballrasen zu bewundern, ja gar zu bedauern. Die Ersatzspieler stellte an diesem warmen Sonntagvormittag im Herrenschürli die Fischerstühle an der Linie auf, so dass bei uns ein gewisses Grinsen nicht zu verbergen war. Temporeich und druckvoll gelang uns der Start, so dass uns nach wenigen Minuten die Führung gelang. Wir störten mit der neuen 4er-Abwehrkette den Gegner bereits früh im Aufbau und setzten diesen permanent unter Druck. Er konnte sich schlichtweg nur mit langen Bällen wehren, dies jedoch sehr effektiv. Nach einem Goaliauskick oder Abstoss geriet unsere Abwehr ins Wanken und wurde klug überrannt. So hiess es rasch 1:1, 2:1 und 3:1 vor der Halbzeit. Wir waren froh, dass der Pausentee uns vor weiteren Gegentore rettete. In der Halbzeit instruierte René Emmenegger nochmals das Team, insbesondere die Abwehr. Es herrschte eine gespannte Stimmung und die Nerven lagen blank. Die zweite Halbzeit begann wie die erste konzentriert, aber nach kurzer Zeit bemerkten die schnellen, gegnerischen Stürmer, dass die Abwehr löchrig und mit ein paar Sprints zu überwinden war. Das Endresultat spricht Bände. Mit 6:2 ging der Auftakt mächtig in die Hose... Merkwürdig; das angedeutete Grinsen war nun bei den Schwamendinger-Spielern zu beobachten.

Der Heimauftakt sollte mit dem Spiel gegen Opfikon gelingen. Aber auch hier wurden wir von unserem «Angstgegner» auf dem Hüttliplatz überrannt. Bedenklich die Abwehr, aber auch die teilweise fehlende Einstellung zu Kampf und Aufopferung. Ganz zu schweigen vom fehlenden Spass, der Freude am Fussball. Schlussresultat war ein 2:3 gegen den durchaus schlagbaren Gegner.

Nach einem spielfreien Sonntag trafen wir zu Hause auf den favorisierten FC Dietikon. Diese Mannschaft wird durch unseren ehemaligen Trainer Franco Carella geführt. Es musste ein Sieg her. Dieses Spiel zeigte teilweise eine sehr gute kämpferische Leistung des «Zwei». Aber wiederum erhielten wir Tore, welche im europäischen Fussball eigentlich nur unsere Mannschaft hinnehmen muss. Die nächste Niederlage mussten wir verbuchen und dies zu Hause mit 3:5 Toren.

Wie bereits erwähnt, wäre das Ziel gewesen, nach der Vorrunde der Saison 2003/2004 von einer guten Platzierung in den ersten drei Rängen zu berichten. René Emmenegger, unser ehemaliger Trainer, bereitete uns konzentriert und abwechslungsreich auf die Meisterschaft vor. Er versuchte mit einem neuen Abwehrsystem uns den Fussball näher zu bringen. Leider ging dies nicht auf, so dass die erwähnten 3 Meisterschaftsspiele verloren gingen. Die Schuld dem System zu geben wäre allerdings sehr einfach und nicht richtig. Es fehlte vereinzelt bei den Spielen oder auch im Training jeweils die Einstellung, die Disziplin und vor allem die Freude am Fussball. René Emmenegger musste die Traineraufgabe aus gesundheitlichen Gründen nach den ersten drei Spielen aufgeben, so dass die Schreiberlinge das Traineramt übernahmen.

An dieser Stelle möchten wir René für seine Arbeit, seine Geduld und seinen Humor herzlich danken. Einige seiner Trainingstechniken sind heute noch im Training ein Bestandteil. Wir freuen uns ihn am Weihnachtsessen oder auch mal im «Fridä» zu einem Bier begrüßen zu können.

Zurück zur Meisterschaft. Auswärts gegen den FC Unterstrass konnte der erste Punktgewinn verbucht werden. Die Liste der Torschützen ist nicht gerade lang, da es ein torloses Unentschieden gab. Am letzten Sonntag im September retteten wir zu Hause gegen den FC Oerlikon/Polizei ein 3:3 über die neunzig Minuten, obwohl wir den Match über die ganze Distanz bestimmen konnten. 2 Wochen später, wiederum vor dem Hüttli, kam es zum 1:1 gegen den FC Lautaro-Chile. Zusammenfassend muss bei diesen drei Unentschieden gesagt werden, dass bei der Mehrheit der Spieler ein mentales Umdenken stattgefunden hat. Kampf und Konzentration waren zu spüren. Aber eben nicht bei allen Spielern. Zunehmende Sicherheit brachte auch das Umstellen auf das Liberosystem, welches vielen bekannt war. Auch hier ist jedoch der Wille jedes Einzelnen gefragt, denn kein System der Welt kann die Motivation für das Fussballspiel ersetzen. Besonders ärgerlich war, dass gegen den damaligen erstplatzierten Chile, in der 98. Minute (!) noch der Ausgleich mit dem Schlusspfiff hingenommen werden musste. Die Emotionen waren zu spüren, sogar vereinzelt zu sehen.



Was fehlte waren die ersten drei Punkte. Der 19.10.2003, der Tag des Bauschänzli, sollte vielleicht die Wende bringen. Mit neun Spielern haben wir die 90 Minuten über die Runden gebracht. Konzentriert wurde begonnen, jedoch bald bemerkten wir die Schnelligkeit der gegnerischen Stürmer, welche uns in den ersten Minuten in Verlegenheit brachten. Kühlen Kopf bewahren und weiter «chrampfen»! Zizu verabschiedete sich in diesem Spiel frühzeitig nach einer professionellen Remperei und Tiefflug-Lüchi nach einer fernsehreifen Flugschere. Der erste Sieg auswärts an der Goldküste in Zollikon konnte mit 1:2 verbucht werden. War das der sich öffnende Knoten? Leider nein; beim letzten Heimspiel der Vorrunde trafen wir auf den FC Adliswil. Bislang der letzte der Tabelle. Mit der Verstärkung des aktiven Seniors und Trainer der ersten Mannschaft, Calcio-Professore Antonio, unterschätzten wir wohl die Adliswiler. Nachdem das 2:1 aufgeholt wurde, übrigens mit einem sehenswerte Treffer des Professore, verpassten uns die Adliswiler 5 Minuten vor Schluss die Ohrfeige mit dem 2:3. War alles wieder beim Alten? Nichts gelang; kein Pass, keine Kombination. Noch viel Schlimmer, keine Einstellung und Motivation war zu spüren. Man liess den schwächeren Gegner gewähren. Und dies nach einer Aussprache im Training vor dieser Niederlage.

Ein Nachtragsspiel stand aber noch aus, wo wir auf dem legendären Juchhof gegen FC Rot-Weiss einiges aufholen wollten. Die erste Halbzeit muss vergessen werden. Ein 1:1 zur Pause war schmeichelhaft und als Päsce sich noch verletzte, ahnten wir böses. Aber es kam mal anders. Zözi Zeller nahm den Posten von Päsce ein, hielt bravourös und konnte seinen Kasten sauber halten. Mit Kampf und Willen auf dem nahezu nicht bespielbaren Terrain siegten wir mit 1:2.

Die beiden Trainer erbringen die Arbeit unentgeltlich und versuchen die Freude am Fussball und das Gefühl der Zusammengehörigkeit der Mannschaft näher zu bringen. Dieses Engagement und auch der Ruck in der Mannschaft war zu spüren. Disziplinlosigkeit, Motivationsprobleme und nicht zuletzt fussballerisches Geschick sind zum Teil noch die Negativpunkte im «Zwei».

Ein Sprung in der Tabelle konnte (noch) nicht realisiert werden. Mit 9 Spielen und 9 Punkten sind wir in der 4. Gruppe der 4. Liga auf Platz 6. Selten hatte die 2. Mannschaft ein derartiges Potential, welches für die Zukunft hoffen lässt. Ebenfalls sehr positiv zu werten ist, dass Gespräche mit dem «Eis»-Trainer Toni Laurino stattfinden, so dass möglichst eine Idealbesetzung an den Wochenenden auflaufen kann. Dieser Stelle danken wir den «Eis»-Spielern, Andrea, Mauri, Däne, Alain, Laurent und Toni für den Einsatz in der 2. Mannschaft. Folgendes Fazit müssen wir ziehen: «Es liit mee dinne»! Wir beide stehen 100% hinter der L'idée «Zwei» und werden engagiert mit dem Team

weiterarbeiten. Erfolg ist der Gradmesser für die Tabelle, Freude ist der Gradmesser für Erfolg und die Freude muss jeder selber mitbringen!

Wir wünschen allen Fans vom «Zwei», den Aktiven und Senioren, den Damen und den Junioren, den Supportern und Gönnern, aber auch dem Vorstand schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins 2004.

Bis bald  
Marco & Slavo



**Creativa  
Wasserbett- und  
Wohncenter AG**

Wehntalerstrasse 539  
8046 Zürich  
Tel./Fax 01/371 72 71  
[www.betten-center.ch](http://www.betten-center.ch)



Unsere Delegation an der Gewerbeausstellung



Wältklass am Grümpi



Junioren-Hallenturnier



Skiweekend vom «Drü»



Pfingstausflug unserer Supporter



Skiweekend der Senioren in Brand



**S'DRÜ**

## **Rückblick Vorrunde**

Um vielleicht einmal das Fazit vornewegzunehmen, es war eine aufregende und sehr durchwachsene Vorrunde im Herbst des Jahres 2003. Es fing wie immer im Leuen an, wo sich alle Spieler viel vorgenommen hatten. Weniger intensive Partys vor den Matches, Pünktlichkeit...

Nun der Reihe nach: Bei nur einem offiziellen Abgang konnten wir 5 Neuzugänge verbuchen, was den «Leistungsdruck» innerhalb der Mannschaft bekanntlich erhöht und das vielzitierte Rotationsprinzip wirken lässt. Da wäre zum einen Ronny, welcher sich mit einem mehrseitigen(!) Email bei uns bewarb. Leider haben Unstimmigkeiten mit dem Pass und Verletzungen den Durchbruch bisher verhindert. Als zweites Robby, welcher als re-entry zur Mannschaft stiess, jedoch auch von Verletzungen geplagt wurde. Als drittes, und da sind wir besser als ManU und andere, konnten wir nicht nur ein Geschwisterpaar, sondern die Idrizi-«Drillinge» verpflichten! Da sind zunächst Besim und Bekim (wird, um Verwechslungen vorzubeugen, auch Junior genannt und kennt sich in der Szene als Balkan Latin Lover bestens aus!), welche das Mittelfeld verstärkten. Dritter im Bunde ist Lirim, welcher von unseren Stürmern die beste Trefferausbeute pro Einsatzzeit erzielen konnte (was allerdings bisher auch nicht so schwer war).

Womit wir beim (Problem)Thema wären. Neben den bekannten Weisheiten wie der Ball ist rund, ein Spiel dauert 90 min etc. besteht das Fussballspielen aus Toreschiessen. Leider ist uns das nicht in dem erhofften Masse geglückt, wobei, wie beim Spiel in Fehraltorf, mit 5x Aluminium manchmal auch etwas Pech dabei war.

Fairerweise muss man aber auch festhalten, dass die Abwehr bisher nicht die gewünschte Stabilität erreichte. In jedem Spiel wurden, positiv gesehen, auch gegen die bestplatzierten Mannschaften, mindestens zwei Gegentore zugelassen.

Besonders tragisch war die Torwartposition im bisherigen Saisonverlauf. So waren zeitweise beide Torhüter mit rote-Karte-Sperrern belegt. Für die Flexibilität unserer Mannschaft spricht jedoch, dass insgesamt 5(!) verschiedene

Goalies eingesetzt werden konnten, was sicher einen Rekord in den Schweizer Ligen darstellt.

Trotz allem, auch der insgesamt eher geringen Punkteausbeute, sollten wir uns an den gegen Ende der Vorrunde gezeigten guten Leistungen orientieren. So haben wir gegen die vorderen Mannschaften stets gut mitgehalten. Der eine oder andere Punkt mehr wäre verdient gewesen, wie wir es zum Beispiel mit zwei Spielern weniger gegen Juventus dann doch einmal gezeigt haben. Mit der erfreulich hohen Trainingsbeteiligung in dieser Saison und etwas mehr Glück können wir so in der Rückrunde das Feld «von hinten aufrollen».

Nicht unerwähnt bleiben soll hier auch der unermüdliche Einsatz der Dritten beim Vernichten der Smirnoff-Restbestände im Hüttli, wo wir uns dann doch nach jedem Heimspiel zusammengefunden haben und die Mannschafts-Moral pflegten. Unter der Woche wurden wir dann von unserem fürsorglichen Trainer Sam ständig mit amüsanten Emails beglückt, so dass wir uns auf den nächsten Match bestens einstimmen konnten.

Jörg Haberecht

## **Neue FCA-Trainingsanzüge**

Für alle die noch keinen FCA-Trainingsanzug bestellt oder gekauft haben, besteht die Möglichkeit, das noch nachzuholen.

Es kann probiert werden.

**Bestellungen nur gegen Barzahlung.**

### **Kosten:**

Junioren A und B: Fr. 100.–

Junioren C und D: Fr. 90.–

Junioren E und F: Fr. 80.–

**W. Schümperli**

**Tel. 01 371 42 89, zwischen 19.00 und 19.30 Uhr.**



## SPONSOREN

### Unsere Tenü-Sponsoren:

1. Mannschaft:  
Radner Busreisen

2. Mannschaft:  
Restaurant Kronenhof

3. Mannschaft:  
Restaurant Löwen

Senioren:  
Restaurant Frieden

Veteranen:  
Wirtschaft Unterdorf

Junioren A1:  
Esco-Reisen

Junioren A2:  
Brunner Carosserie

Junioren B1:  
Metzgerei Hüppin

Junioren B2:  
Kärcher AG

Junioren C1:  
Hasler Haustechnik AG

Junioren C2:  
Ohnsorg + Gadola

Junioren D1:  
ART Elektro/MR Finanzhuus

Junioren D2:  
Parkett Keller

Junioren D3:  
Ballone Radio/TV

Junioren E1:  
Ulmer Transport

Junioren E2:  
Kosmetikstudio Pina Natali

Junioren E4:  
Ad. Kuhn AG, Festzelte

Junioren F1:  
Restaurant Löwen

Junioren F2:  
Bopp & Co. AG

Junioren F3:  
Move Reisen

Junioren F4:  
Waldhaus Katzenssee

Damen:  
Elopak Trading AG

**Der FCA  
dankt allen Sponsoren für die grosszügige Unterstützung!**



## **DAMENMANNSCHAFT**

### **Die Saison der Damenmannschaft**

Nachdem Marcelle vorübergehend das Traineramt übernahm, starteten wir topmotiviert in die neue Saison und wollten mindestens 16 Punkte ergattern. Auch das verlorene Testspiel trübte unsere Vorfreude auf die bevorstehende Saison nicht. Unseren ersten «Ernstkampf» bestritten wir im Cup gegen den FC Birmensdorf und gewannen 2:1. Da unserem nächsten Gegner, dem FC Alp-nach, der Mut fehlte gegen uns anzutreten, standen wir auch schon in der 3. Runde. Dort trafen wir auf einen starken FC Münsterlingen (1. Liga). Zwar gingen wir 1:0 in Führung, doch nach den drei Gegentoren ging uns die Puste aus und unser Cupabenteuer war abrupt zu Ende.

Jetzt aber zu unserer Saison. Trotz grosser Hitze machten wir uns auf den Weg nach Schlieren. Nach einer erfrischenden Dusche unter dem Rasensprenger trieben wir dem Gegner den Angstschweiss auf die Stirn. Wir siegten auswärts 1:4. Auch in den nächsten drei Spielen gegen Lachen/Altendorf, Wädenswil und Birmensdorf gewannen wir souverän mit 5:1, 7:0 und 2:6. Bis dahin sahn-ten wir richtig ab und überliessen unseren Gegnerinnen keinen einzigen Punkt. Unser erster Punkteverlust folgte nach einem torlosen Spiel gegen den FC Bülach.

Nun hatte sich auch Roger zu unserer Truppe gesellt, welcher Marcelle als Co-Trainer zur Seite stand. Nach der Saison werden sie die Rollen tauschen. An dieser Stelle möchten wir den beiden, ganz speziell Marcelle, nochmals für alles ganz herzlich danken!!!

In der Zwischenzeit hatte der Winter begonnen (Petrus, wo blieb der Herbst?). Bei eisigen Temperaturen und zwischenzeitlichem Regen kämpften alle wie die Löwinnen. Besonders die starke Verteidigung, welche am Schluss noch etwas zittern musste. Aber unser Frieren wurde mit einem 1:2-Sieg gegen Oberglatt belohnt. Auch jetzt waren wir noch lange nicht satt. Mit dem Willen zu Siegen reisten wir nach Embrach. Nach einigen verpatzten Torchancen schlugen wir zweimal kaltblütig zu. Auch durch den Gegentreffer liessen wir uns nicht mehr allzu gross beirren und liessen die Embracherinnen ohne Punkte zurück.

Die Zeit verging wie im Flug und immer noch standen wir an der Spitze der Tabelle. Dank grossem Teamgeist, einer starken Verteidigung und unserer überdimensional genialen Rebecca im Tor waren wir jetzt schon über unser Saisonziel von 16 Punkten hinausgeschossen. Übrigens hat sie die wenigsten Tore (7) in unserer Gruppe kassiert.

Trotz einem lustigen, saukalten Training im Schnee (aber Hallo! Und dies im Oktober!!!) sowie einem wagemutigen Ausflug aufs Glatteis, bereiteten wir uns optimal auf die nächsten drei schwierigsten Spiele der Saison vor. Die restlichen Gegner hiessen der Reihe nach Regensdorf, Schwamendingen, und Wipkingen. Die Saison war so spannend wie nie. Mit Regensdorf empfangen wir den viertplatzierten der Gruppe zu Hause. Nach einem frühen Führungstor liessen wir uns den Sieg nicht mehr wegschnappen und legten noch zum 2:0 nach. Auch für die nächste Woche blieben wir Leader. Mit Schwamendingen kam ein weiterer harter Brocken auf uns zu und dies erst noch auswärts. Da ihre Plätze von einem Pilz befallen waren, mussten wir gezwungenermassen auf den Kunstrasen ausweichen. Nach einigen Anfangsschwierigkeiten beider Frauschaften gelang uns glücklicherweise das erste und einzige Tor des Spiels. Und immer noch waren wir Leader und hofften auf einen Sieg der Oberglatterinnen gegen die Wipkingerinnen. Leider gaben diese eine 2:0 Führung noch ab. Es kam also zu dem Spitzenkampf in Affoltern. Mit einem Punkt Vorsprung auf unsere Gegnerinnen wurde das entscheidende Spiel vom Schiedsrichter angepiffen. Vorerst wehrten wir uns erfolgreich gegen die starken Wipkingerinnen. Doch durch einen unhaltbaren Freistoss knickte unsere Motivation ein wenig ein. Dennoch versuchten wir weiter zu kämpfen. Als leider aus heiterem Himmel das 2:0 fiel, war es um unseren Siegeswillen geschehen und unsere Kräfte liessen nach. Wir verloren das letzte Spiel der Herbstsaison mit 2:0.

Trotz diesem einen verlorenen Spiel können wir eine positive Bilanz ziehen und belegen den guten zweiten Tabellenplatz. In dieser Saison haben wir wirklich gezeigt, was Teamgeist heisst und können zufrieden mit unserer Leistung sein. Und vergesst nicht, die nächste Saison kommt bestimmt. Wir bleiben am Ball.

The Youngstars  
Michèle, Manuela, Ilialis und Esther





**Restaurant-Vinothek**  
**„Golf“**

ECHE ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN  
Specialità prettamente italiane

Wehntalerstrasse 430 - 8046 ZÜRICH - Telefon 01/371 32 20



## SENIOREN

### **Der Weg ist lang und steinig (nicht nur beim Biken in Brand)**

Die Vorbereitung wurde mit einem klaren Ziel vor Augen in Angriff genommen, dem direkten Wiederaufstieg in die Meisterklasse.

Dass dieser Weg einer Schotterpiste gleicht, zeigte sich rasch. Einerseits hatte der Verband das Reglement geändert, so dass anstelle der beiden erstplatzierten Mannschaften am Ende der Saison neu nur noch der Gruppensieger in die Meisterklasse aufsteigen wird.

Andererseits erlangten wir anlässlich unseres Cupspiels die Erkenntnis, dass die Kicker von Seefeld – in derselben Gruppe eingeteilt wie wir – Fussball nicht nur vom Hörensagen her kennen. Und nicht nur das, nein, sie wussten gar mit dem Ball umzugehen. Nun ja, nach einer 4:1-Schlappe (und vier Gegentoren in den ersten 30 Minuten) konnten wir uns fortan voll auf die Meisterschaft konzentrieren.

Der Trainingsbesuch war während der Vorrunde sehr erfreulich. Bis zum Teil 17 Senioren besuchten das Training – und dies gleichzeitig! In der vergangenen Saison erreichten wir diesen Wert, wenn wir den Besuch von zwei oder drei Trainingseinheiten zusammen zählten...

Dann war nach einer langen Vorbereitungsphase, die von Mitte Juli bis Mitte September dauerte, der grosse Moment gekommen – das erste Meisterschaftsspiel stand an. Und nicht nur der Sommer war heiss, wir waren es auch! Mit einem grossen Kader stiegen wir in die erste Partie und konnten mit einem 2:0-Sieg einen gelungenen Einstand feiern.

Es zeigte sich schon bald, dass wir uns zu den Gruppenfavoriten zählen dürfen, denn auch die folgenden drei Spiele wurden von uns souverän (6:0 / 6:2 / 7:1) gewonnen. Nach Vorrundenhälfte standen wir an der Spitze.

Dann war es soweit, es galt eine offene Rechnung zu begleichen. Der Gegner hiess wieder einmal Seefeld. Nach einem sehr guten Senioren-Spiel und einem

klaren Chancenplus zu unseren Gunsten mussten wir dennoch erstmals Federn lassen. Nach 80 Minuten (Zusatzinfo für Neo-Senior Seppli «die neunzigste Minute» Scala: die Spiele der Senioren dauern nicht mehr ganz so lange...) hiess es 1:1.

Die weiteren Spiele standen für uns nicht immer unter einem guten Stern. Nach einem schwachen Spiel mit einer katastrophalen zweiten Halbzeit gegen Wipkingen (3:3) und einem wiederum klaren 4:1-Sieg gegen Industrie ereilte uns im letzten Vorrundentreffen doch noch die erste Niederlage. Nach einer 2:1-Führung verabschiedeten wir uns mit einem 2:4 in die Winterpause.

Ansporn genug für die Rückrunde ist die aktuelle Tabellenlage:

1. FC Greifensee	8 Spiele	19 Punkte
2. FC Affoltern	8 Spiele	17 Punkte
3. FC Pfäffikon	8 Spiele	17 Punkte
4. FC Seefeld	7 Spiele	14 Punkte

Diese vier Mannschaften werden die Promotion unter sich ausmachen. Wir Trainer sind überzeugt, dass wir unser Ziel – den Aufstieg in Meisterklasse – erreichen werden.

Dafür werden wir in der Vorbereitung noch härter Arbeiten (freu mich scho, knallhärts Grüessli vom Spi) und natürlich weiterhin die Kameradschaft pflegen, welche ich speziell hervorheben möchte. Jeder Seniorenanlass, sei es nun ein Training, ein Match, ein gemeinsamer Bowlingabend oder das legendäre «Oktoberfäscht» – wir haben stets eine hervorragende Stimmung und es macht Spass, gemeinsam die Zeit zu verbringen. Speziell danken möchten wir dabei unserem Zu-Null-Goali Roger für die Organisation des «Frühschoppens» – vielleicht findet er ja nächstes Jahr statt ...

Auch auf dem Transfermarkt waren wir bereits aktiv. Unser Obmann «Kreuzband-Böfe» (es wird Ziit, dass Du wieder is Training chunsch) zog von Asien aus die Fäden. Er konnte sich mit den Verantwortlichen des FCA-2 einigen, Andi «Bruno» Meier sowie Michel «der Bomber» Apolloni auf die Rückrunde hin definitiv zu übernehmen – ABLÖSEFREI! Auch haben im ersten Hallentraining die beiden FCA-Legenden Andi «Hammerfuss» Stalder sowie Seppli «die neunzigste Minute» Scala erstmals Seniorenluft geschnuppert und versucht, sich für die Startelf zu empfehlen!

Die Vorgabe ist klar und die Einstellung stimmt – nun gilt es sich bis Januar zu erholen um dann gemeinsam mit Freude und Elan an den Projekten «Winter-

speck ade» und vor allem «Meisterklasse, wir kommen» zu arbeiten.

Wir Senioren wünschen der ganzen FCA-Familie frohe Festtage und dass Glück, Gesundheit und Sonnenschein im kommenden Jahr Eure ständigen Begleiter sein werden. Einen speziellen Dank richten wir natürlich an unsere Familien und Spielerfrauen, die uns für die Ausübung unseres geliebten Hobbys immer wieder die eine oder andere Stunde «frei» geben.

Hebed Eui Sorg und bis bald amene Spiel vo dä Seniore!

Grüessli Stefan

## **Transport und Reinigung M. Bischoff**



*Regensbergstr. 264, Postfach 9, 8056 Zürich  
Tel. 01/312 19 11, Fax 01 312 19 13  
Natel 079/354 30 78*



## **Broken-Stube-Altstetten**

Öffnungszeiten Sa 9.00–16.00 Uhr oder nach Vereinbarung  
Hermetschloostr. 70, 8048 Zürich, Tel. 079 354 30 78



Scho wieder ischäs fast passiert-  
s' 2003 isch durämarschirt.  
Erst no hämer gschwitzt bi 35 Grad-  
scho gsehmer wiä dä Samichlaus wieder umägaht.  
Und i dä rä „Sommershitzes Schwühle“ -  
hät dä FCA erläbt äs Wächselbad der Gefühle.  
Z' Seuzach hämer müesse zueluegä wiä s' Eis abägaht-  
verchrampt händs gspielt, ächt desolat.  
Mär hät nöd lang gfröget, wieso isch das passiert? -  
und scho sind's i dä Vorrundi durämarschirt.  
Witer so, ihr machet Freud und s' Ziel isch gsetzt-  
bliebet drah, dann isch für diä anderä Verein „der Aufzug nach oben“ schon besetzt.  
Vom Zwei isch erwartet wordä, dasäs dasmal langt-  
aber irgendwie händes schowieder verhangt.  
D'Schuld chamer nöd eifach am Trainer gäh-  
die muess jedä uf sich sälber näh.  
Statt versuche in Schönheit z' sterbä -  
muess s' Zwei eifach konstanter werdä.  
S'Drü häts guet und das isch rächt-  
mal lauft's super, mal lauft's schlächit.  
Nach dä Spiel git's im Hüttli Smirnoff, Bier oder Wein-  
so sölls sie: „30 Freunde sollt ihr sein!“  
Mit dä Dame gaht's im Moment steil Bergauf-  
läck diä händ an regelrächte Lauf.  
Sie schüsset Goal, rännet und kämpfet dasäs kracht-  
im Summer 2004 firet mär än Ufstieg, wär ja glacht.  
D'A-Juniorä hämmer gseh brillierä-  
da chömer numä gratulierä.  
Alle FCA-Juniorä sind toll betreut und tüend Titel raffä-  
än Dank a alli wo da tüend mitschaffä.  
Zämehebe ob gross, ob klein-  
d' Juniorä sind d' Zuekunft vo oisem Verrein.  
Das äs bim FCA so guet lauft, so söll's sie und das isch richtig-  
a däre Stell möchtet mir ois bi oisnä Sponsorä bedankä, will sie sind sehr wichtig.  
A d' FCA-Familä möchtet mär därüm au apellierä-  
tüend wänn mögliche bi oisä Sponsorä konsumierä  
.....  
I däm Sinn wünschet mir dä Eui allnä schöni Fästätag,  
än guetä Rutsch is 2004 und freuet  
euis durf, alli spöttestens wieder uf äm  
Fronwald z' gseh, wänn  
dä Ball wieder rollt.



## JUNIOREN C1

### Vorrunde

Nach dem souveränen Aufstieg in die Promotionsklasse der letzten Saison war sicher das erste Ziel auch in der Promotionsklasse zu bleiben. Als grosses aber nicht unerreichbares Ziel hatten wir uns den Aufstieg in die Meisterklasse gesteckt.

Das Freundschaftsspiel gegen Schwamendingen, wo wir gleich mal sahen, wie schnell man ein Spiel verlieren kann und was für Gegner uns erwarten könnten, war sicher ein brutaler Einstieg: 11:2-Niederlage.

Zum ersten Meisterschaftsspiel traten wir auf dem Fronwald an, der Gegner kam aus Buttikon. Es war kein super Spiel und mit dem 5:0-Sieg war zum Schluss die Welt in Ordnung.

Die zweite Partie bei den Blue Stars war ein totaler Fehltritt. Nebst den nicht verwerteten Torschance, kamen viel eigene Fehler in der Verteidigung hinzu. Mit einer 8:2-Niederlage trübten sich schon dort unsere Aufstiegsträume. Es war ein arger Dämpfer für die Moral.

Nach einem spielfreien Samstag kam das verlustpunktlose Affoltern a.A. auf den Fronwald. Auch dieses Spiel war nicht optimal und mit dem 3:3, welches wir mit dem letzten Freistoss noch erreichten, konnten wir mehr als zufrieden sein. Wir schauten nach wie vor zur Tabellenspitze, auch wenn der Abstand grösser wurde.

In Dübendorf ging's in der ersten Halbzeit weiter wie in den letzten Spielen. Wir liessen unsere Chancen aus und der Gegner strafte jeden Fehler mit einem Tor, und wenn's kein Fehler war, dann half der Schiedsrichter mit, dass es einer wurde. Mit einem 4:2 Rückstand zur Pause und dann gleich nach der Pause das 5:2 war das Spiel eigentlich gelaufen. Aber..... plötzlich war alles anders auf dem Platz: keine Fehlpässe mehr und wir nutzten unsere Chance fast gnadenlos aus. Aus dem 5:2 wurde ein 5:9 und wir hatten wohl die beste Halbzeit der Saison hinter uns und das gegen den späteren Aufsteiger!!!!!!!

Noch glaubten wir an den möglichen Aufstieg, um so mehr, da langsam alle Mannschaften Punkte abgegeben hatten. Eine Woche nach dem Spiel in Dübendorf trafen wir auf dem Fronwald auf Adliswil. Das Spiel ist schnell er-

zählt: nach dem 5:0 zur Pause, war der 8:1-Sieg zum Schluss nur Formsache. Wir kletterten langsam die Tabelle hoch.

Das Spiel, das uns fast definitiv den Aufstiegstraum zerstörte, war am Samstag 4. Oktober gegen YF Juventus. An diesem verregneten Samstag kämpften wir sehr unglücklich und trotz der klaren Überlegenheit bestrafte uns der Gegner mit seinen Kontern. Wir glaubten bis zum Schluss daran, aber mehr als zum 3:2 kamen wir nicht ran. So war eigentlich klar nur die Mathematik gab uns noch Aufstiegschancen.

Nach dem klaren 10:3-Sieg gegen Seefeld und den etwas kuriosen anderen Resultaten eröffnete sich uns noch eine kleine Aufstiegschance. Denn ein Sieg gegen Einsiedeln hätte uns wieder voll ins Rennen gebracht. Es war ein tolles Spiel auf dem Fronwald viele Torchancen auf beiden Seiten, man kann sagen, es standen sich die beiden stärksten Mannschaften unserer Gruppe gegenüber. Mit einer bitteren 4:5-Niederlage endete das Spiel und so auch der letzte Aufstiegsraum.

Die letzten beiden Spielen waren eher etwas wie eine «Strafaufgabe» nachdem es für uns weder nach vorne noch nach hinten um etwas ging. Ein 1:1 gegen Oerlikon und eine 5:7-Niederlage gegen Bülach waren das etwas bittere Ende dieser Vorrunde.

Doch... da war doch was. Ach ja, das Spiel gegen Blue Stars, eine klare 8:2-Niederlage und ein Dämpfer zu Beginn der Saison, genau jenes Spiel wurde ganze 3 Monate später zu einem 3:0-Forfait-Sieg geändert, Man könnte sich ja fragen, was wäre gewesen wenn... und warum braucht man heute solange ? – Haben wir doch die neue Matchkarte und Computer beim Fussbalverband. Nun was soll's, mit unseren 17 Punkten sind wir eigentlich zufrieden, denn in erster Linie galt es, nicht abzustiegen.

Ein Spiel habe ich noch nicht erwähnt. An einem bitter kalten Mittwochabend hatten wir noch unseren ersten CUP-Einsatz nach 2 Freilos. Dass unsere Gegner das Spiel auch sehr ernst nahm war klar, als sie sehr früh schon auf dem Fronwald eintrafen. Es war eine harte Nuss zu knacken, der FC Dietikon, und erst nach einem Hitchcock-würdigen Penaltyschiessen, dem Sebastian unser Torhüter zuerst mit dem Treffer zum 8:7 und dann mit der darauf folgenden Parade ein Ende setzte, knackten wir sie. Jetzt werden wir unsere «Winterpause» geniessen und an den verschiedenen Hallenturnieren auf Pokaljagd gehen. Und so Moral tanken für... ja, für was wohl? Für eine riesen, mega, super, tolle Rückrunde.

Domenico Fittipaldi



## JUNIOREN C2

### Vorrunde

Dadurch, dass wir einen Nachschub an Spielern bekamen und einige wichtige Spieler verloren, wurde es eine turbulente Saison. Der Auftakt misslang uns. Wir erlitten eine 11:1 Niederlage in Regensdorf, waren wir doch ohne unseren Captain, der noch von der letzten Saison her gesperrt war. In der zweiten Runde erwarteten wir den BC Albisrieden. Wir konnten mit unserem Gegner gut mithalten. Trotzdem verloren wir zu Hause 3:5. Im dritten Spiel mussten wir gegen den FC Engstringen antreten. Bis zur Pause hatten wir den Gegner ziemlich unter Kontrolle. Doch dann liessen unsere Kräfte nach und wir verloren das Spiel 8:5. Mit neuem Selbstvertrauen gingen wir in das Spiel gegen Dietikon. Doch Selbstvertrauen ist nicht alles, was man braucht, um zu Siegen. Leider verloren wir auch das vierte Spiel in Folge mit 2:8. Wir verloren zwei wichtige Spieler: unseren Captain und einen von unseren Stürmern. Sie wechselten zu den C1-Junioren. Im fünften Meisterschaftsspiel hatten wir es mit dem SV Höngg zu tun. Mit unserem neuen Captain kam ein neuer Wind in unsere Mannschaft. Kurz vor der Pause erzielten wir das 0:1. Es sah ganz gut aus. Doch nach der Pause kam die Wende: Wir verloren trotz guter Ausgangslage 5:1. Am Samstag darauf spielten wir gegen den FC Galatasaray. Wir gewannen unseres erste Spiel mit sage und schreibe 15:1!!!! Es war aber nicht die beste Leistung, die wir bisher in der Saison gezeigt hatten. Mit neuer Hoffnung ging es zum zweitplatzierte FC Zürich. Mit einem 0:10 und einer mega-schwachen Leistung verabschiedeten wir uns vom FC Zürich. Unser Trainer Walter Schümperli stand vor einem Scherbenhaufen. Für das Spiel gegen den SC YF Juventus holten wir uns Unterstützung von den C1-Junioren. Mit einer guten Leistung holten wir uns den zweiten Saisonsieg. Unter der Leitung eines Ersatztrainers und ohne den lebenswichtigen Capitain verloren wir, das Spiel in Altstetten 9:2. Bis zum nächsten Spiel dauerte es zwei Wochen. Unser Trainer gönnte uns eine Woche Pause. Danach bestritten wir das letzte Meisterschaftsspiel gegen die gefürchteten Blue Stars. Es wurde ein turbulentes Spiel. Wir gingen in der ersten Hälfte durch unseren Top-Scorer Andrea Bortune 4:0 in Führung. Am Schluss siegten wir mit 4:3. In der Hoffnung, dass dieses Spiel ein gutes Omen für die Rückrunde ist, gehen wir in die Winterpause, natürlich auch mit dem Wissen, dass unser Trainer noch eine harte Arbeit mit uns haben wird. Wir werden unser Bestes geben, um diese traurige Bilanz zu verbessern.



Fazit:

Es war eine turbulente Saison. Wir konnten auch viele Erfahrungen in der 1. Stärkeklasse sammeln.

Marco und Valerio

## **Hilfe...**

Unsere Juniorenabteilung sucht dringend

### **Trainer/Betreuer**

für unsere

### **E- und F-Mannschaften**

Interessenten, die einmal pro Woche unsere Kleinsten betreuen könnten, oder am Wochenende zu einem Spiel begleiten würden, melden sich bitte bei unserem Juniorenobmann.

Telefon Privat: 01/833 29 52

# FCA Fan-Artikel



T-Shirt schwarz  
Fr. 25.--



Autowimpel  
Fr. 10.--



Schirm Fr. 25.--



T-Shirt grau  
Fr. 30.--



Feuerzeug Fr. 5.--



Knirps Fr. 30.--



Mütze Fr. 25.--



Einsenden an: FC ZH-Affoltern / Sekretariat, Postfach 154, 8046 Zürich

## Bestellung FCA-Fanartikel

..... Stück	FCA - T-Shirt grau	Fr. 30.--	S <input type="checkbox"/>	M <input type="checkbox"/>	L <input type="checkbox"/>	XL <input type="checkbox"/>
..... Stück	FCA - T-Shirt schwarz	Fr. 25.--	S <input type="checkbox"/>	M <input type="checkbox"/>	L <input type="checkbox"/>	XL <input type="checkbox"/>
..... Stück	FCA - Mütze	Fr. 25.--	grau <input type="checkbox"/>		schwarz <input type="checkbox"/>	
..... Stück	FCA - Knirps	Fr. 30.--				
..... Stück	FCA - Schirm	Fr. 25.--				
..... Stück	FCA - Autowimpel	Fr. 10.--				
..... <input type="checkbox"/> Stück	FCA - Feuerzeug	Fr. 5.--				

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse/Nr.: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_





## JUNIOREN D1

### Vorrundenbericht

Diese Saison hatten wir einen tollen Saisonauftakt. Wir gewannen unser erstes Spiel gegen Dietikon 3:0. Danach war der erste Cupmatch gegen Schwamendingen. Der Match ging leider 1:5 aus. Nach dieser Niederlage schieden wir im Cup bereits aus. Darauf hatten wir eine Woche lang Zeit um uns auf den Match gegen Bülach konzentrieren zu können. Diesen Match gewannen wir souverän 6:1. Am Samstag, 13. September 2003, traten wir gegen Altstetten an. Das war ein harter Kampf. Wir gerieten 1:0 in Rückstand. Unsere Mannschaft bäumte sich in der zweiten Halbzeit mächtig auf und wir erkämpften uns einen 1:4 Sieg, super! Das nächste Spiel war zu Hause gegen Höngg. Unsere Mannschaft gewann das Spiel 10:1. Am folgenden Samstag hatten wir einen Spitzenkampf gegen Oetwil-Geroldswil. Mit einer Niederlage von 6:2 verloren wir den Spitzenkampf. Wir erholten uns gut von der Niederlage gegen Oetwil-Geroldswil und gewannen das darauf folgende Spiel 13:0. Darauf gingen wir nach Dübendorf, die auf dem zweitletzten Platz lagen. Das Spiel endete 1:17. Das nächste Spiel war gegen den Tabellenersten zu Hause. Bei diesem Spiel mussten wir schon die zweite Niederlage einstecken. Wir verloren 0:2. Der nächste Match war gegen Bassersdorf. Sie konnten uns von 4. Platz verdrängen, aber wir waren stärker und gewannen 1:10. Der nächste Match war der alles entscheidende Match gegen das drittplatzierte Oerlikon-Polizei. Leider versagten wir schon zum dritten Mal und verloren 4:2. Schliesslich beendeten wir die Vorrunde auf dem 4. Platz mit 21 Punkten und 67 erzielten Toren und 17 erhaltenen. Eigentlich keine schlechte Bilanz, oder?

Name der Redaktion bekannt



## JUNIOREN F

### Erfolg bei den Turnieren!

Tolle Leistung von den F2/F4-Junioren. In Windisch wurden sie zweite, in Birnsdorf vierte und in Brüttsellen sogar erste. Super!!!



Seid mehr als zwei Monaten trainieren die Jungs vom F2 und F4 zusammen, mit Erfolg!

Die F4-Spieler profitieren von den erfahrenen F2-Jungs die mittlerweile kleine Profis geworden sind, aber auch der Jamaikaner F4-Spieler Benschl gehört zu den ganz Grossen! Benschl spielt nun definitiv im F2, weil im F4 sein Talent verloren geht!

Meine Hoffnung für das neue Jahr ist, dass sich ein Trainer meldet und die Mannschaft für die Meisterschaft gut vorbereiten könnte. Nächsten Sonntag werden wir mit den Kleinsten vom F1, 2, 4 ein Piccolo Turnier in Mellingen durchführen, wo sie sicher einen guten Platz besetzen werden.

Vuki ist der Jüngste und natürlich auch der Kleinste auf den Fussballplatz, aber man sollte ihn nicht unterschätzen, er gehört schon jetzt zu den Goalgettern! Weiter so Vuki und wir sehen Dich bald beim FC Bayern! Was mich bei diesem Jungen fasziniert, ist seine Disziplin, ebenso der kleine Yannick, welcher nun im F1 spielt. Ich freue mich, diese beiden Jungs am Sonntag zusammenspielen zusehen!

In der Meisterschaft belegten sie den dritten Platz und ich bin überzeugt, dass sie es im neuen Jahr unter die ersten zwei Plätze bringen werden! Nun aber etwas zu unserem Enes. Bei diesem Jungen klebt der Ball wirklich wörtlich am Fusse! Warum??? Keine Ahnung, ich denke er glaubt wahrhaftig, alleine auf dem Fussballfeld zu sein. Da er auch zu den jüngeren Jahrgängen gehört, hat er noch einige Zeit, sich dies abzugewöhnen. Als schlechte Nachricht haben wir zu vermelden, dass Gianluca uns leider nächstes Jahr verlassen wird. Er geht zurück ins Tessin. Gianluca wir werden dich vermissen!

Die Träger der Mannschaft sind Mustafa, Roberto und Leandro. Leo als Libero ist zuständig, dass hinten ja kein Tor geschossen wird, Robi sichert das Mittelfeld und Musti sorgt für die Tore nach vorne!

Die Spieler Thierry, Tashi, Giacomo und Shamil hoffe ich nächstes Mal mehr auf dem Fussballfeld zu sehen, Thierry und Tashi haben Pech, sie sind immer krank, Shamil ist sonst immer beschäftigt und Giacomo, bei dem Fussballspielen zweitrangig ist, weil er noch am Samstag in die Jugend-Spielgruppe geht. Aber ohne die Vier läuft in der Verteidigung gar nichts!

Natürlich darf ich unsere drei Torhüter Sven, Milo und Soner nicht vergessen. Es ist immer ein schwerer Entscheid, wen ich ins Tor stellen soll. Sie sind nämlich alle drei gut! Ich freue mich, dass Sie nächstes Jahr speziell Goali trainieren werden.

Nun das war's vom F2, bis bald auf dem Fussballplatz!

Tschüss, Floh



## JUNIOREN E3

### Winterpause

Nach den Herbstferien spielten wir trotz der Winterpause noch 2 Meisterschaftsspiele. Wir trainieren wöchentlich in der Halle Holderbach. Wir würden gerne draussen trainieren, weil uns die Halle zu klein ist und wir 15 Spieler sind. Wir sehen sehr zuversichtlich in die Zukunft, denn die Herbstrunde ist der E3- Mannschaft optimal gelungen. Alle 10 Spiele haben wir gewonnen, weil wir am meisten Spass am Fussball hatten, unsere Gegner waren gleich stark wie wir.

Am 7. Dezember werden wir das erste Hallenturnier in Mellingen AG bestreiten, wir freuen uns sehr darauf und wir hoffen, dass wir diese Saison beim Hallenturnier im Fronwald teilnehmen dürfen. Wir werden noch ein oder zwei Turniere bestreiten und hoffen, dass wir erfolgreich wie in der Herbstrunde sein werden. Wir wünschen unserem Freund und Mitspieler Marc Lori, der beim Spiel gegen SC YF Juventus das Bein gebrochen hat gute Besserung und wir werden uns freuen, wenn er wieder mit uns spielen kann. Dabei möchten wir unseren Schiedsrichtern einmal ganz herzlich für ihren Einsatz danken und auch allen Eltern, die uns jeweils begleiten.

E3 Mannschaft  
Trainer Aziz Tair



## RANGLISTEN VORRUNDE

### FCA1 - 3. Liga

1.	FC Zürich-Affoltern 1	11	9	2	0	39	:	12	29
2.	SV Seebach ZH 1	11	6	3	2	20	:	13	21
3.	FC Oberglatt 1	11	6	1	4	17	:	17	19
4.	FC Glattfelden 1	10	5	3	2	19	:	14	18
5.	FC Wallisellen 1	11	4	5	2	24	:	11	17
6.	FC Brüttsellen 1	11	4	4	3	16	:	12	16
7.	FC Dielsdorf 1	11	3	5	3	15	:	17	14
8.	FC Glattbrugg 1	11	3	2	6	12	:	23	11
9.	FC Bülach 2	10	2	4	4	11	:	14	10
10.	FC Rafzerfeld 1	11	2	4	5	15	:	19	10
11.	FC Regensdorf 2	11	1	3	7	13	:	33	6
12.	FC Niederweningen 1	11	1	2	8	17	:	33	5

### FCA2 - 4. Liga

1.	FC Dietikon 2	9	8	0	1	31	:	13	24
2.	CCD Lautaro-Chile 1	9	6	3	0	32	:	12	21
3.	FC Opfikon 1	9	5	1	3	27	:	21	16
4.	FC Schwamendingen 3	8	4	2	2	21	:	18	14
5.	FC Rot-Weiss 64 1	9	2	3	4	15	:	18	9
6.	FC Zürich-Affoltern 2	9	2	3	4	17	:	23	9
7.	SC Zollikon 1	8	2	2	4	17	:	25	8
8.	FC Unterstrass 2	9	1	4	4	12	:	16	7
9.	FC Adliswil 2	9	1	4	4	20	:	26	7
10.	FC Oerlikon/Polizei ZH 3	9	1	2	6	13	:	33	5
11.	FC Engstringen 1b	R	0	0	0	0	:	0	0

### FCA3 - 5. Liga

1.	FC Alei-Oerlikon 1a	10	7	2	0	43	:	13	23
2.	FC Fehraltorf 2b	10	6	1	3	30	:	24	19
3.	FC Austria ZH 1	9	5	3	1	29	:	10	18
4.	FC Bülach 3	9	5	3	1	26	:	12	18
5.	SC YF Juventus 3a	10	5	1	4	29	:	31	16
6.	FC Witikon 3	10	3	3	4	22	:	32	12
7.	FC Hard Zürich 1	10	3	2	5	21	:	29	11
8.	FC Opfikon 2	9	3	1	4	16	:	24	10
9.	AC Palermo 1a	10	2	3	5	20	:	27	9
10.	FC Zürich-Affoltern 3	10	2	2	6	20	:	28	8
11.	SV Seebach ZH 2	9	0	1	8	19	:	45	1

**FCA Frauen 2. Liga, 2. Stärkeklasse**

1.	SC Wipkingen ZH	10	9	0	1	29	:	9	27
2.	FC Zürich-Affoltern	10	8	1	1	27	:	7	25
3.	FC Schwamendingen	10	6	2	2	31	:	11	20
4.	FC Schlieren 2	9	6	1	2	35	:	14	19
5.	FC Regensdorf	10	5	1	4	23	:	30	16
6.	FC Oberglatt	10	4	3	3	32	:	10	15
7.	FC Bülach 2	10	3	3	4	18	:	21	12
8.	FC Embrach	9	2	1	6	15	:	24	7
9.	FC Einsiedeln	8	1	2	5	7	:	17	5
10.	FC Birmensdorf	8	1	0	7	12	:	29	3
11.	FC Wädenswil	10	0	0	10	5	:	62	0
12.	FC Lachen/Altendorf	R	0	0	0	0	:	0	0

**FCA Senioren, Promotion**

1.	FC Greifensee	8	6	1	1	34	:	13	19
2.	FC Zürich-Affoltern	8	5	2	1	31	:	12	17
3.	FC Pfäffikon	8	5	2	1	26	:	14	17
4.	FC Seefeld ZH	7	4	2	1	25	:	14	14
5.	SC Wipkingen ZH	8	3	2	3	23	:	24	11
6.	FC Industrie ZH	8	3	2	3	17	:	22	11
7.	FC Regensdorf	7	1	1	5	9	:	30	4
8.	FC Fehraltorf	8	0	2	6	9	:	27	2
9.	BC Albisrieden	8	0	2	6	7	:	25	2

**FCA Veteranen, Promotion**

1	FC Männedorf	8	5	2	1	24	:	12	17
2	FC Fehraltorf 1	8	4	2	2	18	:	12	14
3	FC Wald	8	4	2	2	19	:	16	14
4	FC Uster	7	4	1	2	11	:	11	13
5	FC Zürich-Affoltern	8	2	3	3	12	:	15	9
6	FC Wiedikon ZH	7	2	2	3	9	:	17	8
7	FC Hinwil a	8	2	2	4	17	:	15	8
8	FC Wollerau	7	1	2	4	14	:	19	5
9	FC Rapperswil-Jona	7	1	2	4	11	:	18	5



**FCA Junioren A1, Promotion**

1.	FC Zürich-Affoltern a	10	9	1	0	43	:	14	28
2.	FC Oerlikon/Polizei ZH	10	6	1	3	26	:	25	19
3.	FC Regensdorf	10	5	3	2	29	:	22	18
4.	FC Oberwinterthur	10	5	2	3	22	:	18	17
5.	SC Veltheim	10	4	1	5	19	:	22	13
6.	FC Schaffhausen	10	3	3	4	22	:	24	12
7.	FC Effretikon	10	4	0	6	28	:	33	12
8.	FC Niederweningen	10	4	0	6	27	:	44	12
9.	SV Schaffhausen	10	3	1	6	26	:	22	10
10.	SV Höngg	10	2	2	6	17	:	25	8
11.	FC Seuzach	10	2	2	6	17	:	27	8
12.	FC Turicum ZH	R	0	0	0	0	:	0	0

**FCA Junioren A2**

1.	FC Schwamendingen	11	11	0	0	55	:	7	33
2.	FC Glattbrugg	11	9	1	1	56	:	16	28
3.	FC Kloten	11	6	1	4	50	:	22	19
4.	FC Dielsdorf	11	5	3	3	41	:	31	18
5.	FC Zürich-Affoltern b	11	5	2	4	27	:	25	17
6.	FC Galatasaray	11	5	1	5	26	:	39	16
7.	Sporting Clube Zürich	11	4	1	6	19	:	26	13
8.	SC Zollikon	11	3	3	5	26	:	44	12
9.	FC Croatia	11	4	0	7	26	:	54	12
10.	FC Affoltern a/A b	11	2	2	7	22	:	25	8
11.	FC Unterstrass	11	2	2	7	21	:	47	8
12.	FC Industrie ZH	11	2	0	9	13	:	46	6
13.	FC Neumünster	R	0	0	0	0	:	0	0

**FCA Junioren B1, Meisterklasse**

1.	FC Bassersdorf a	11	10	1	0	43	:	14	31
2.	FC Winterthur	11	10	0	1	53	:	8	30
3.	SC Veltheim	11	6	3	2	37	:	22	21
4.	FC Uster a	11	6	2	3	26	:	20	20
5.	SC YF Juventus a	11	5	3	3	21	:	15	18
6.	FC Zürich-Affoltern a	11	5	1	5	34	:	52	16
7.	FC Regensdorf a	11	3	4	4	25	:	24	13
8.	FC Horgen	11	3	2	6	12	:	31	11
9.	FC Altstetten ZH	11	3	1	7	22	:	28	10
10.	FC Wetzikon a	11	2	1	8	21	:	24	7
11.	FC Schaffhausen	11	2	1	8	20	:	48	7
12.	FC Effretikon a	11	1	1	9	15	:	43	4

**FCA Junioren C1, Promotion**

1.	FC Dübendorf a	10	8	0	2	50	:	27	24
2.	FC Affoltern a/A a	10	7	2	1	42	:	18	23
3.	FC Einsiedeln a	10	7	1	2	47	:	23	22
4.	SC YF Juventus a	10	6	3	1	30	:	20	21
5.	FC Zürich-Affoltern a	10	5	2	3	50	:	28	17
6.	FC Adliswil a	10	5	1	4	29	:	33	16
7.	FC Bülach a	10	4	1	5	24	:	38	13
8.	FC Oerlikon/Polizei ZH a	10	2	1	7	21	:	39	7
9.	FC Blue Stars ZH a	10	2	1	7	15	:	34	7
10.	FC Seefeld ZH a	10	2	1	7	23	:	47	7
11.	FC Buttikon	10	0	1	9	11	:	35	1

**FCA Junioren C2, 1. Stärkeklasse**

1	FC Zürich b	10	9	0	1	86	:	9	27
2	FC Engstringen a	10	9	0	1	72	:	27	27
3	FC Dietikon a	10	7	2	1	86	:	23	23
4	FC Regensdorf a	10	6	1	3	64	:	20	19
5	BC Albisrieden a	10	6	1	3	53	:	34	19
6	FC Altstetten ZH b	10	4	1	5	46	:	40	13
7	SC YF Juventus b	10	3	1	6	38	:	55	10
8	FC Zürich-Affoltern b	10	3	0	7	44	:	63	9
9	SV Höngg	10	2	1	7	41	:	46	7
10	FC Blue Stars ZH b	10	2	1	7	26	:	66	7
11	FC Galatasaray	10	0	0	10	6	:	179	0

**FCA Junioren D1**

1.	Grasshopper-Club Zürich c	10	10	0	0	95	:	3	30
2.	FC Oetwil-Geroldswil a	10	8	1	1	73	:	21	25
3.	FC Oerlikon/Polizei ZH b	10	8	1	1	54	:	18	25
4.	FC Zürich-Affoltern a	10	7	0	3	67	:	17	21
5.	FC Dietikon c	10	5	0	5	33	:	29	15
6.	FC Altstetten ZH a	8	4	0	4	32	:	18	12
7.	FC Bassersdorf c	9	3	0	6	31	:	42	9
8.	FC Regensdorf c	9	2	0	7	14	:	80	6
9.	FC Bülach c	10	2	0	8	18	:	48	6
10.	SV Höngg c	9	1	1	7	11	:	72	4
11.	FC Dübendorf c	9	0	1	8	14	:	94	1

**FCA Junioren D2**

1.	FC Witikon a	9	7	2	0	51	:	19	23
2.	FC Zürich-Affoltern b	9	6	1	2	54	:	23	19
3.	SC Zollikon a	8	6	0	2	34	:	18	18
4.	FC Schlieren a	9	6	0	3	36	:	19	18
5.	FC Unterstrass a	9	5	0	4	31	:	29	15
6.	SK Jugoslavija	8	4	1	3	23	:	31	13
7.	FC Wollishofen a	9	3	1	5	17	:	27	10
8.	FC Schwamendingen b	9	2	0	7	24	:	44	6
9.	SV Höngg b	9	1	1	7	16	:	38	4
10.	FC Seefeld ZH b	9	0	2	7	14	:	52	2
11.	FC Galatasaray	R	0	0	0	0	:	0	0

**FCA Junioren D3**

1.	SC YF Juventus c	10	9	0	1	79	:	19	27
2.	BC Albisrieden c	10	8	1	1	59	:	19	25
3.	FC Wiedikon ZH b	10	7	1	2	68	:	21	22
4.	FC Altstetten ZH b	10	6	0	4	48	:	32	18
5.	FC Zürich-Affoltern c	8	5	0	3	41	:	19	15
6.	FC Hakoah ZH	8	4	0	4	32	:	26	12
7.	FC Schwamendingen c	9	3	0	6	49	:	42	9
8.	FC Schlieren b	10	3	0	7	20	:	55	9
9.	FC Wollishofen b	9	2	0	6	16	:	58	6
10.	FC Witikon b	10	2	0	7	18	:	75	6
11.	FC Oerlikon/Polizei ZH d	10	1	0	9	21	:	85	3

**FCA Junioren D4**

1.	FC Oerlikon/Polizei ZH c	7	7	0	0	68	:	15	21
2.	FC Neumünster	8	7	0	1	84	:	14	21
3.	FC Zürich-Affoltern d	8	4	1	3	48	:	23	13
4.	FC Schwamendingen d	8	4	1	3	36	:	46	13
5.	FC Wallisellen c	7	3	0	4	21	:	35	9
6.	FC Red-Star ZH c	8	3	0	5	47	:	50	9
7.	FC Wiedikon ZH c	8	2	0	6	32	:	47	6
8.	FC Seefeld ZH c	8	2	0	6	13	:	63	6
9.	FC Wädenswil e	8	2	0	6	25	:	81	6
10.	FC Altstetten ZH a	R	0	0	0	0	:	0	0



## ADRESSEN

Präsident:	Andy Markwalder Wehntalerstrasse 535 8046 Zürich	P 01 371 53 72
Vize-Präsident:	Vakant	
Marketing-Leiter und Spielkommissions-Präsident:	Thomas Erne Brühlfeldweg 14 8112 Otelfingen	Natel 079 276 78 41
Finanzen:	Michael Dittli Brüggläcker 10 8050 Zürich	P 01 322 35 35
Junioren-Kommission:	Ruedi Prikryl Riedthofstrasse 78 8105 Regensdorf	P 01 833 29 52
Senioren/Veteranenobmann:	Rolf Witter Meierwiesenstrasse 41 8105 Buchs	P 01 844 24 84 Natel 079 681 68 88
Damenobfrau:	Anita Schenkel Unterdorfstrasse 45 8105 Watt	Natel 078 603 31 33
Sekretariat/Protokoll:	Maite Frei-Torres Ehrenhausstrasse 24 8105 Watt	P 01 870 26 54
Material/Souvenir:	Giovanni Petrecca Stationsstrasse 23 8105 Regensdorf	P 01 840 00 97
Supporter-Präsident:	Peter Loeffel Tulpenweg 7, 8107 Buchs	P 01 845 24 25
Gönner-Präsident:	Heinz Kolb jun. Wehntalerstrasse 444 8046 Zürich	P 01 371 28 81

## Nächster Redaktionsschluss: Ende Februar 2004.



### IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion: FC Zürich-Affoltern  
Postfach 154  
8046 Zürich

Inserate/Werbung: Martin Markwalder

Satz: Ernst Baltensperger P 01 821 90 09  
Obere Geerenstrasse 7 G 01 821 22 44  
Postfach, 8044 Gockhausen Fax 01 821 61 71  
baltisatz@bluewin.ch

Druck und Grafik: Erich Huber G 01 771 22 81  
Zürichstrasse 29  
8134 Adliswil